

NIEDERSCHRIFT

NR. 11

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 21. November 2023, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 23:02 Uhr.

Anwesend:

1. Vorsitzende: Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
2. Gemeinderäte: Sonja Ernst, Claudia Glibmann, Klaus Göppentin, Elisabeth Krogmann, Matthias Martin, Wolf Dieter Möltgen, Pit Müller, Daniel Rösch, Martin Rombach, Dr. Michael Stumpf und Stefan Willmann
3. Schriftführer: Georg Link
4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
 - Frau Sybille Hurter, KommunalKonzept BW GmbH, Freiburg i. Br. (TOP 11.3)
 - Herr Frank Dinger, badenovaKONZEPT, Freiburg i. Br. (TOP 11.4)
 - Rechtsanwalt Dr. Holger Weiß, W2K Rechtsanwälte, Freiburg i. Br. (TOP 11.4)
 - Frau Stefanie Burg, Büro fsp, Stadtplanung, Freiburg i. Br. (TOPs 11.5 und 11.6)
 - Frau Elke Bentheim, Fachberatung Kindertagesbetreuung (TOP 11.7)
 - Frau Anke Prior, Rechnungsamt
 - Herr Jannik Schuler, Bauverwaltung

Es fehlten:

Gemeinderat Leo Fink	- beruflich verhindert -
Gemeinderat Stephan Gutzweiler	- beruflich verhindert -
Gemeinderat Johannes Schweizer	- erkrankt -

Zuhörer: - 31 -

Zu der Sitzung wurde am 13. November 2023 2023 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 16. November 2023 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Räte zu einer **Schweigeminute aufgrund des Todes von Herrn Professor Siegfried Thiel**. Er war am 6. November 2023 im Alter von 85 Jahren verstorben.

Herr Prof. Thiel war von 1989 bis 2018 Mitglied des Ortschaftsrates Wittental und des Gemeinderates. Von September 1994 war er erster stellvertretender Bürgermeister, von November 1999 bis Juli 2014 zweiter stellvertretender Bürgermeister. Im Juli 2019, als er aus den beiden Gremien ausschied, wurde er vom Gemeindetag Baden-Württemberg für 30 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit geehrt.

Persönliche Worte der Bürgermeisterin schließen sich an.

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

11.1 Frageviertelstunde

keine

11.2 Bekanntgaben

a) Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

In der letzten Sitzung wurde die unbefristete Beschäftigung der Schulsekretärin an den beiden Grundschulen beschlossen.

b) Sonstige Bekanntgaben

- Aufgrund einer Anfrage im Gemeinderat erläuterte die Vorsitzende den **Stand des Breitbandausbaus** in Stegen.

- Die **Gewässerschau** fand am 17. Oktober 2023 statt. Als Fazit kann festgehalten werden, dass das Starkregenereignis am 24. August 2023 überschaubare Schäden für die Gemeinde verursachte, jedoch zahlreiche private Keller voll liefen.

- Ein **Zuschuss** (für rückwirkende Maßnahmen) **des Abwasserzweckverbandes** für die Fremdwasserbeseitigung und die Sanierung des Kanalnetzes i. H. von 36.913,62 € ging kürzlich bei der Gemeinde ein.

- Die **Pflanzung der Bäume im Gewerbepark** wurde beauftragt und soll 2023 abgeschlossen werden.

- Zum Thema **Rathaussanierung und barrierefreier Umbau der ehemaligen Sparkassenfiliale**: das Anschreiben für die Einholung von Angeboten für Architektenleistungen wurde versandt. Die Bewerbungsfrist läuft aktuell noch.

- Zum Sachstand **Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts**: Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots wurde versandt, 4 Büros wurden angeschrieben, im Rahmen der

Frist wurden 2 Angebote abgegeben. Derzeit werden die Angebote geprüft und Rückfragen der Büros werden beantwortet.

Auf das **Konzert des Musikvereins Wittental** am 2.12., 19:30 Uhr, Kageneckhalle, und die im Rahmen der Kulturtage Stegen stattfindende **Seniorenadventsfeier** am 29.11., 15:00 Uhr im Bürgersaal wird hingewiesen.

11.3 Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ im Bund-Länder-Programm Lebendige Zentren (LZP)

- Sachstandsbericht mit Verlängerungsantrag für das Programmjahr 2024 - (Anlage)

Teilnehmer: Frau Sybille Hurter, KommunalKonzept BW GmbH, Freiburg i. Br.

Anhand einer Präsentation wird der Sachverhalt von Frau Hurter erläutert.

Erwähnt werden u.a. gesetzlich fällige Ausgleichbeiträge nach § 154 Baugesetzbuch durch die Grundstückseigentümer bei Wertsteigerungen des Bodenwertes, verursacht durch das Sanierungsprogramm. Ein entsprechendes Gutachten wird beauftragt, hierzu erfolgt noch eine Beratung im Gemeinderat, sofern Ausgleichsbeträge fällig werden.

Zum Thema „Umfeld Begegnungshaus/Umgestaltung Schulstraße“ mit 215.000 € in der Präsentation: Herr Müller plädiert dafür, spätestens im 1. Vierteljahr 2024 ein Planungsbüro zu beauftragen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

11.4 Information zum weiteren Vorgehen in Sachen Neubaugebiet „Nadelhof“ und Beschlussfassung zur Aufhebung des Verfahrens zur Vermarktung von Bauplätzen wegen des Bundesverwaltungsgerichtsurteils vom 18.07.2023 zu § 13 b Baugesetzbuch (Anlage)

Teilnehmer:

- Herr Frank Dinger, badenovaKONZEPT, Freiburg i. Br.

- Rechtsanwalt Dr. Holger Weiß, W2K Rechtsanwälte, Freiburg i. Br.

Herr Willmann erklärt sich für befangen und nimmt daher bei Beratung dieses Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Das Beratungsergebnis der gestrigen Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Dinger und Herr Weiß erläutern den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage.

Die bisherigen Bewerber werden über den weiteren Verlauf weiterhin transparent auf dem Laufenden gehalten, so die Vorsitzende. Angestrebt wird nun die Aufstellung des Bebauungsplanes im Regelverfahren. Zeitverzögerung im besten Fall ein halbes Jahr, so die Vorsitzende.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

11.5 Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der Vertreter der Gemeinde Stegen im Gemeindeverwaltungsverband Dreisamtal: Aufstellung der 8. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Nadelhof“ sowie Durchführung einer frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (Anlage)

Teilnehmerin: Frau Stefanie Burg, Büro fsp, Stadtplanung, Freiburg i. Br.

Herr Willmann erklärt sich für befangen und nimmt daher bei Beratung dieses Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Das Beratungsergebnis der gestrigen Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Anhand einer Präsentation wird der Sachverhalt von Frau Burg erläutert.

Herr Müller plädiert für die erhöhte Versickerung von Niederschlagswasser entsprechend der Empfehlung des beauftragten Büros Wermuth von Badenova. Dies ist ein Thema für den Bebauungsplan, nicht für den Flächennutzungsplan, so die Vorsitzende. Die Bürgermeisterin befürchtet für diesen Fall einen weiteren Zeitverzug. Zwingend ist eine neue Entwässerungsplanung nicht, so Frau Burg.

Herr Müller beantragt, die Möglichkeit der Versickerung des auf öffentlichen Flächen anfallenden Niederschlagswassers nochmals näher zu prüfen.

Der Aufstellungsbeschluss und die Offenlage könnte dann in der Dezembersitzung nicht gefasst werden, so Frau Burg.

Der Antrag wird bei 2 Ja-, 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Einstimmig - bei einer Enthaltung - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

11.6 Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der Vertreter der Gemeinde Stegen im Gemeindeverwaltungsverband Dreisamtal: Aufstellung der 9. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Vörlinsbach-Steiertenhof“ sowie Durchführung einer frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (Anlage)

Teilnehmerin: Frau Stefanie Burg, Büro fsp, Stadtplanung, Freiburg i. Br.

Das Beratungsergebnis der gestrigen Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Anhand einer Präsentation wird der Sachverhalt von Frau Burg erläutert.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

11.7 Beratung und Beschlussfassung über die mögliche Unterbringung einer Kindertagesstätte im Ökumenischen Zentrum in Stegen: Festlegung der weiteren Vorgehensweise hinsichtlich Anmietung und Kauf des Ökumenischen Zentrums (Anlage)

Teilnehmerin: Frau Elke Bentheim, Fachberatung Kindertagesbetreuung

Die Vorsitzende und Frau Bentheim erläutern den Sachverhalt detailliert.

Im Folgenden wird über die 4 Ziffern des Beschlussvorschlages einzeln abgestimmt:

1. Abgeänderter Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat befürwortet die weitere Untersuchung der Unterbringung von 2 Kindergartengruppen im evangelischen Teil des Ökumenischen Zentrums durch die Verwaltung.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

2. Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

3. Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

4. Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

3 Angebote von in Frage kommenden Architekturbüros sind einzuholen.

Das Objekt soll durch den Gemeinderat und den Bauausschuss einmal begangen werden.

11.8 Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss der Gemeinde Stegen zur Ertüchtigung des Mehrzweckraums/Probenraums in der Mehrzweckhalle Eschbach zur weiteren Nutzung durch den Musikverein Eschbach (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Ortschaftsratssitzung vom September wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Dominik Kult als Vertreter des Musikvereins erläutert die Sachlage. Gemeinderat und stellvertretender Ortsvorsteher Martin Rombach, der auch die betreffende Ortschaftsratssitzung leitete, nimmt Stellung.

Herr Rombach stellt den Antrag, dass eine Förderung von 60 % durch die Gemeinde erfolgen soll. 3 Angebote sollen eingeholt werden, Eigenleistungen durch den Musikverein sollen nicht erfolgen.

Nach einer Ertüchtigung des Mehrzweck-/Musikproberaumes soll dieser Raum langfristig für diesen Zweck verwendet werden, so Herr Rombach weiter. Der Kraftraum an diesem Ort soll daher entfallen und anderweitig gelöst werden.

Weitestgehender Antrag: 73,5 % Zuschuss wie vom Musikverein beantragt: einstimmig - ohne Enthaltungen – abgelehnt.

60% Zuschuss: Bei 6 Ja-, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

Herr Willmann verlässt die Sitzung.

11.9 Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der Vertreter der Gemeinde Stegen mit der Zustimmung zum Haushaltsplan 2024 des Gemeindeverwaltungsverbands Dreisamtal (Anlage)

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

11.10 Zustimmung zum Vertrag über den Verkauf von Ökopunkten für den Bebauungsplan „Gewerbepark - 3. Bauabschnitt“ (Anlage)

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

11.11 Wünsche und Anregungen

- Herr Müller spricht die **Ortsverbindungsstraßen-Bankette** an. Diese sind seiner Meinung nach ausgefahren, für Radfahrer gefährlich und aufzuschottern. Er plädiert für weiße reflektierenden Striche entlang der Straßenränder. Die Verwaltung prüft diesen Vorschlag und wird einen Vorschlag machen. Details der Anregung von Herrn Müller wurden bereits in der BA-Sitzung vorgebracht.

- Herr Martin Rombach geht auf der Steumentalstraße 2 **parkende Fahrzeuge ein, die seit Wochen abgemeldet dort** stehen. Im Bereich der Kreuzung Engelbergstraße/ Steumentalstraße steht ständig eine Wohnmobil, der Halter ist scheinbar nicht bekannt. Hinweise zum Halter werden erbeten.

- Herr Müller spricht die **potentiellen Standorte für Windkraft** an. Er plädiert dafür, dem Regionalverband die Haltung der Verwaltung mitzuteilen. Die Vorsitzende erläutert, dass die Stellungnahme der Gemeinde an Regionalverband erst nach Offenlagebeginn erfolgen wird.

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....